

Hs. 60, 59

DY HOFFZUCHT.

Zu hofe seit man mer,
 Hie vor ein esel wer,
 Der ging vff einer heide
 5 Vnd suchet da sin weid.
 Do der esel empfant,
 Er gedocht Inn Ime zuhant
 Gar ernstlich Inn dem sinne sin,
 Er wolt zuholcz loffen In,
 10 Ob es gescheen kind,
 Do er dy weid fund,
 Wy gezemet synr art.
 Zuhant macht er sich uff dy fart.
 Do er zu holcz komen was,
 15 Vnder ein studen er do saß.
 Er suchet distel vnd ander krut.
 Er fand eins wilden lowen hüt.
 Vor frewden der esel vffsprangk.
 Herr hegelin, habent ymmer dank,
 20 Daz Ir dy hut ergriffen hand!
 Gott hat uch selber her gesand.

1. Der anfang des gedichtes ist abgedruckt in F. Weckherlins beyträgen s. 70 ff. Dasselbe steht unter der aufschrift Der esel mit des lewen häüt hs. 2, 43^b. Ich gebe die abweichungen dieser abfassung mit der bezeichnung B an. Ein anderes gedicht mit gleichem titel steht in einer Augsburger hs. von 1412. Vgl. hs. 2, 114. 2. B Man saget offennew mere. 3. B Wye daz ein esel were. 5. da fehlt B. 6. B Da der esel dez enpfant. 7. B Daz er der weyde nicht enfant. 8. B Da gedacht er ju dem. 9. B gein holze laufen. 10. B er besehen künde. 11. B Daz er sein weyde funde. 12. B Dye gezemen möcht. ? Die gezæme. 13. B an die. 14. B Da er gein holze gelauffen waz. 15. B er gesaß. 16. B disteln. 17. B Da vant er eins. 18. B freuden er uff. 21. B Got der hat mich her.

Kein sack kompt me vff den rugken myn;
 Ich wil ein wilder low sin:
 Der ein esel sy, der nym sin an!
 Dy lowenhut tet er an,
 5 Do er gefing des lowen hut.
 Distel, spruwer vnd ander krut
 Dy sint ymmer behut vor mir.
 Beyd zam vnd wilde dier
 Hs. 60, 59^b Dy sint mir alle vndertan.
 10 Esel sollent zu eseln gon,
 So wil ich loffen Inn daz holcz,
 Recht als ein wilder low stolcz.
 Er suchet dy wilden hasen hol.
 Er gefiel Im selber recht wol.
 15 Er schowet vil vnd dick sich.
 By got, sprach er, nun duncket mich,
 Wy wol mir myn kleit an stee!
 Gott schend alle esel ymmer mee!
 Eins tages also geschach,
 20 Daz er sin vorgenessen sach
 Vor einr muln vff einer heyden
 Gemelich suchen Ir weide.
 Sin wilder mut In darzu zwang,
 Wy frolich er zu In sprang!
 25 Den eseln den waz dy wil zu müt,
 Sy wondent, daz er wute.
 Sy sprachent alle sunder spot:
 Wir sullent bitten den richen gott,

1. me fehlt B. 2. B wil nue selber ein herre sein Ob got wil ich mag
 genesen Eyn wil ein wilder lewe wesen. 3. B Keyn esel heiß mich nyeman.
 5. B er an legt die lewen. 6. B Er sprach dystel vnd. 7. B Daz sey
 ymmer frey von. 9. B Seint. 10. B süllen. 13. B der wylden tyer.
 14. B Vnd geviel ym selber harte. 15. B vnd übet sich. 16. B Vnd
 sprach bey got nu. 17. B Wye mir daz clayde so wol an. 18. B schende
 esel. 19. B tages daz geschach. 20. B sein genößen. 21. B Vor der
 mül uff der heyde. 22. B Vnd süchten ir. 23. B jn da bezwang. 24. B Daz
 er frölich zue ym sprang Dort hyn auff gen heyde Vnd pays sie alle ab der
 weyde. 25. B In waz we allen zue. 26. B Wan sie wanten alle er wuet.
 27. Dieses reimpaar fehlt B.

- Daz er vnderstee den zorn,
 Oder wyr sint alle zu mol verlorn.
 Was sol ich vch me sagen?
 Sy wolltent allesambt verzagen.
- 5 Betrabet waz der esel schar.
 Dez wart der muller wol gewar,
 Er zucket ein stang langk.
- Hs. 60, 60 Wy frolich er zu Im sprang,
 Do er den betrogen lowen sach!
- 10 Nu horent, wy der muller sprach!
 Bistu ein low sunder dang?
 Ein ore ist dir ein teil zu lang.
 By myner truwe duncket mich,
 Dy oren vermelden dich.
- 15 Dem müller wart zue flieden gaech.
 Er lieff vor, der esel nach.
 Der esel wart also froe,
 Daz der müller flohe also.
- 20 Dez wart frölich sein gedanck,
 Daz er des esels stymme sanck.
 Bei meiner sele, nü duncket mich,
 Dein lauden daz vnmere dich.
 Mich betrieg dann dy sinne myn,
 Du macht vil wol ein esel sin.
- 25 Vber still vnd vber lut
 Er zoch im ab dy lowenhut.
 Er zam ime sinen wilden müt
 Mit einem grossen stecken gut.
 Er schrey: woffen ymmer me!
- 30 Ich bin ein esel hut als ee.

1. B Vnd fürchten auch dez lewen zörn. 2. B Der müller het sein eseln
 verlorn. 3. B mer. 4. B Der müller begonde fragen. 5. Diese
 2 reimpaare fehlen B. 9. B den tregen lewen. 10. B Wieder sich selbes
 er da sprach. 11. B Byst ein lewe daz ist nicht mein danck. 12. B Mich
 dunckt dir sei ein ör zue. 13. B Der müller trat hynder sich. 14. B Dez
 wart der lewe freißlich. 15 bis 22 fehlt in hs. 60; ich ergänze aus B.
 23. B triegen. 24. B macht gar wol mein. 26. B Zöch er ym abe.
 27. B Vnd zempt ym sein wylden. - 28. B starcken. 29. B mere.
 30. B recht alz ee Dabey merck daz manig man In guet kümpt alz der esel

- Wer nu wil wissen wer,
 Der merck eben diß mer,
 Was man doby mag verston.
 Der esel ist ein junger man,
 5 Der mit keynr hant getat
 Dy hoffezucht gehoret hat
 Vnd wenet doch, er sy ein man,
 Hs. 60, 60^b Der alle ding gemercken.
 By myner seln, er ist betrogen,
 10 Dy hut wirt Im abgezogen
 Mit schanden vnde mit leid,
 Recht als vff der heid
 Dem trugner ist beschehen.
 Er sol sich baß vmbseen.
 15 Also redet der wise man.
 Wer von Im selber nit kan,
 Der volge myner ler
 Vnd lerne zucht vnd ere.
 Er sol der wysen nyman war.
 20 Beide stille vnd offembar
 Sol er dem wysen tragen zü,
 Waz er do sech, daz er daz thü.
 Es ist kein ler also gut,
 Als ein man Im selber tut,
 25 Daz er wol vnd wyßlich
 By andern luten zühe sich.
 Sichestu ein frömden man,
 Der zuchtlich geborn kan
 Vnd dem also wolzymmet, waz er tüt,
 30 Fug dich Ime zu einem gesellen güt!
 Enruche dich, wer er sy!
 Wonn Im zu allen zitten by!
 Ist er nit rich, dez acht nicht.
 Inn der wil daz wol geschicht,
 35 Daz dick kan ein arm man,
 Hs. 60, 61 Daz ein richer nit kan.

kwam Vnd kumpt wieder dar von alsam Ez sei frauwe oder man. Alles übrige
 fehlt B. 8. ? gemerken kan. 31. ? nicht, wer.

Hör gern, wo man von zuchten sag!
 Ler zucht alle tag!
 Herr der hoffzuchter,
 Alle mencklich du er,
 5 Es sint frauwen oder man.
 Gegen den türen soltu uffston.
 Alt lüt er! das ist tügentlich.
 Dem krancken gib zu dynste dich!
 Pfaffen vnd frauwen ere!
 10 Daz heisset gottes ler.
 By der zucht gebüt ich dir,
 Daz du von aller dyner begyr
 Erest wyplich zucht,
 Wann frauwen sint dy durest frucht,
 15 Dy gott ye geschaffen hat.
 Wiltu volgen mynen rat,
 So ere wiplich zucht zu aller stund!
 Hut dich, daz din selbes munt
 So schemlich ichtz von In sag!
 20 Ir laster allezit vertrag!
 Horestu arges icht von In,
 Daz sol von dir verswigen sin.
 Ich sag dir wol sicherlich,
 Tustu es, es ist tugentlich.
 25 Rume dich der wib nicht,
 Ob dich Ir eine ansicht
 Hs. 60, 61^b Vnd lieplich gen dir lachet,
 Daz dick ir gute machet,
 So sprich nit (daz heylß ich dich
 30 By mynem eid): sy wil mich.
 Es ist vil vnd dick bescheen,
 Daz frauwen man hant an geseen
 On argen list vnd bosen won.
 Es hat Ir wiplich güte geton.
 35 Ist aber dir dy seld beschert,
 Daz dir van frauwen wider fert
 Keynr hand lieplich fund,
 Daz sol Inn dynes herczen grund

Verswigen sin bitz an dy stat,
 Daz man dir noch dem bichter got.
 Dy hoffzucht gebut ich dir,
 Daz du von aller dinr begir,
 5 Wiltu der zuchte dyner sin,
 So folg gern der lere myn!
 Ere din gesellen!
 Waz sy gemeinlich wollen,
 Des biß treg nicht!
 10 Ob icht arges von In geschicht,
 Daz soltu gar verborgen tragen,
 Durch nymant daz nit sagen.
 Sagestu von den gesellen icht,
 Waz vnder In geschicht,
 15 So hincket dye hoffzucht an dir;
 Daz soltu wol glouben mir.
 Hab mit In gut geselleschaft!
 Sy ir keinr sagehafft!
 Hs. 60, 62 Mug es denn din schad clein gesin,
 20 So lose dy gesellen din.
 Ich han dich mit der zuchten fundt
 Gelert, daz ist mir wol kunt.
 Wy du nu erest den fremden man,
 Fach an dir selber an
 25 Vnd ere dich selber, daz ist recht,
 Wiltu sin der zuchten knecht!
 Erestu den fremden man vnd dich nicht,
 Waz du tust, daz ist enwicht.
 Nu volg mir! daz ist güt.
 30 Wer vil hört vnd luzel thüt,
 Daz wer villicht alsaman bicht,
 Also gut, daz er es hörte nicht.
 Wiltu horn dy lere min,
 Du solt mit zuchten frolich sin.
 35 Ein zuchtig Jung man ist der hort.
 Es ist ein alt gesprochen wort:
 Zucht zieret den man.
 Dy worheit heysset In herfür gon.

Zuch dich sufferlich
 An lib vnd an gewand! daz ist hofelich.
 Nymant schowet Inn den man;
 Man sicht In alles vssen an.
 5 Schimpff wol gezemlich!
 Zurne gar bescheidenlich!
 Wer dy zu velde bringen kan,
 Der ist gar ein synnrich man.
 Vngeordenet schimpff
 10 Bringet dick vngelimpff.
 Hs. 60, 62^b Vor allen dingen hut dich,
 Daz du mit frauwen hofelich
 Schimpffest! daz stat wol.
 Ein zuchtig man erkennen sol
 15 Schimpff vnd ernst; daz stet weidelich.
 Kanstu daz, so lobet man dich.
 Der schimpff vnd ernst erkennen kan,
 Der ist ein wolbesnitter man.
 Zurne gar bescheidenlich!
 20 In zorn soltu huten dich
 Vor grosser vnbescheidenheit,
 Daz es dir hernach icht werd leid!
 Enthalt dich zu der selben zit!
 Zorn niman ding git.
 25 Zurn, so man zurnen sol!
 Tvstu daz, es stat dir wol.
 Stillen zorn, wo er sy!
 Den guten biß gern by,
 Dy argen fluch zu aller stund!
 30 Es sprichet des wisen mannes mund.
 Den man acht ich sicherlich,
 Recht als er gesellet sich.
 Hab frund künd vnd bitz gemant!
 Der zuchtig man soltu sin genant!
 35 Versmoch nit keinen man!
 Nym dich keiner hochfart an
 Furbas, dan dir wol an stee!
 Doch so wil ich dir sagen mee:

- Vberig demüt
 Ist vnderwilen nit gut.
 Bescheyden hochfart,
 Hs. 60, 63 By got, das ist ein tugent zart.
 5 Ja es mocht vff dy truw min
 Ein mensch auch zu temütig sin.
 Darumb, daz nymant spotte din,
 Biß by den luten wolgemüt!
 An drincken soltu sin behut!
 10 Hut dich an trincken! Daz tut-not,
 Daz du icht stost schamrot!
 Nu hör von trincken furbaz!
 Der wyse man sprichet daz:
 Win ist vnderwiln güt,
 15 Er machet manigen hohen müt.
 Wer drincket hofelich win,
 Der erwecket Im dy sinne sin.
 Wenn der win vber mosse hat,
 Daz hercz der sinne beraubet stot.
 20 Es ist laster wiben vnd man,
 Daz sich nit gezihen kan.
 Zere din pfennig erlich
 By den gesellen offenlich!
 Fluch von In Inn dy winckel nicht!
 25 Ob es her nach geschicht,
 Daz du mit mangel würdest geladen,
 So hettestu spot vnd schaden.
 Biß zu mossen milte!
 Durch ymant icht schilte!
 30 Lobe dich zu mossen! daz stet wol.
 Hs. 60, 63^b Lob dich zu mossen! daz stet wol.
 Sich selber nyman loben sol.
 Ich wil noch mee lern dich.
 Spott nymantz! daz ist tugentlich.
 35 Es werdent dich dy spotter
 Hernach zu spot vnd auch zu mer.
 Sag drughaffttes nicht,

- Waz, dir darumb beschicht!
 Wann man fyndet ein man,
 Der sich mit falsch het vertan,
 Daz man Ime nit glaubet,
 5 Der hat mich ser beraubet.
 Vermeldent tugent nymant nicht!
 Von wem ein sollich rat geschicht,
 Man sol In gar vernichten,
 Wann In sol der galg richten.
 10 Hab rechten, stetten mannes müt!
 Welcher Junger mann daz tüt,
 Ob er mir noch hut ein ding seit,
 Wirt Im daz vbermorn leit,
 Daz stett der zucht vnhofelich.
 15 Ist er ein man, er betrubet mich.
 Fur war wil ich dir sagen das,
 Es zymmet frauwen michel baz.
 Dy hoffezucht han ich dir geseit.
 Erzaige ob spil bescheidenheit!
 20 Gewinnestu vnd kompt es also,
 So biß messiclich fro!
 Verlustestu, so zurn nicht,
 Wy dick vnd vil daz geschicht!
 Hs. 60, 64 Der wurffel hat ecken vil;
 25 Fur war ich dir daz sagen wil.
 Fur spiln hort kein segen,
 Er muß sich verlusten erwegen.
 Nyman zuuil spiln sol.
 Gilt gern! daz stet wol.
 30 Ouch wer begert zu hofe sin,
 Der folge der lere min.
 Wer hy zü hofe wandeln sol,
 Der bedarff gutter lere wol.
 Kompt zu hofe ein fremd man,
 35 Ist daz ich dich gelern kan,
 Dem soltu dynen alle frist.
 Wer weiß, wer der ander ist!

Ist sin nit wert ein fremd man,
 Doch hastu din zucht geton.
 Vor frauwen vnd vor herrn vmbgee,
 Vil zuchtlich vor In stee!
 5 Zeug mit dem vinger nicht,
 Ob dir zu reden icht geschicht.
 Geschehe zu fursten einem man,
 Der gang tugentlich hin dan.
 Tu es nit Inn din hant,
 10 Empfohe es tugentlich Inn din gewant!
 Rum dich vor In nit zuuill!
 Wer des zuchte glauben wil,
 Der sicz vff keinen banck
 Hs. 60, 64^b Vnd hab darnach kein gedanck,
 15 Do ritter oder frauwen siczen.
 Pligestu der hohen wiczen,
 So soltu nit vnder ein tur
 Dem andern butten trincken dar für.
 Bistu der hoffzucht man,
 20 So soltu nit geswerceet gon
 Fur frauwen; daz ist zuchtiglich.
 Sicz vor In nicht! daz ist hofelich.
 Sy es aber, daz es kom dar zu,
 Daz er ein sitzen dü,
 25 Zu der zucht bitz gemant,
 Sicz Ir nit vff das gewant
 Zu nach! daz wil ich raten dir.
 Wiltu icht reden zu jr,
 Begriff sy mit der hend nicht,
 30 Waz dir mit Ir zu reden geschicht.
 Es sy dann also geton,
 Daz du fur frauwen wellest gon,
 Ist daz sy stond, so soltu stan;
 Sitzent sy, so stand zu aller stundt!
 35 Tustu daz, daz ist wol kunt.
 Sy es also gestalt oder geton,
 Daz du fur frauwen soltest gon,

Vnd leg sy auch uff dy schissel nit!
 Nym deste mynder Inn dy hant,
 Daz es dir zu mol sy bekant.
 Ein man vor den gesellen sin
 5 Sol nit essen; daz ist dy lere min.
 Ob jm icht daz gefalle wol,
 Vor Im selber er essen sol.
 Man sol nit essen alle frist
 Mit der hend, dy jm engegen ist.
 10 Mit den gesellen zu der rechten hant,
 Mit der lincken essen also zu hant.
 Ist by dir nit der geselle din,
 Zu stund soltu beiten sin.
 Daz man essen mit beiden henden,
 15 Daz soltu tun on wenden.
 Du solt auch also gauchen icht,
 Daz du mit dynen genossen icht
 Tröffet jnn dy schüssel mit der hand,
 Denn wurt dir vnzucht bekant.
 20 Wiltu kost salczen icht,
 So ploß auch jnn dy kost nicht
 Noch jnn daz drincken! wann ob es geschicht,
 By der zucht tü es nicht!
 Daz jnn daz trincken gestoben ist,
 25 Überguß es zu aller friste!
 Hs. 60, 65^b Leg vff den disch dy hend nicht!
 Ob ymant daz von dir gesicht,
 Man mercket daran zuhant,
 Daz dir nit zucht ist bekant.
 30 Vollgestu der ler myn,
 Du solt nit der erst von dem tisch sin.
 Red obe dem tisch nicht,
 Es sy dann, daz man dich frogt icht.
 Nieman ker sich von den gesellen,
 35 So er drincken wolle!
 Wer drincket vnd uß dem becher sicht,

7. Thomasin z. 500. 8. ? sol ezzen. 9. ? diu engegen. 10. ? Sitzt
 dîn gesell ze der. 11. ? linken iz ze. 14. Thomasin z. 505. 16. ? nicht.

Daz gezymmet gehofften luten nicht.
 Drincken bescheidenlich
 Vnd necz den leffzen messiclich!
 Hab dy nase zu nach nicht!
 5 Ob yman daz von dir gesicht,
 Daz du wischest dinen mundt
 Mit dem duch zu aller zustundt,
 Du bist der zucht nicht wolgemant,
 Wusch den mund mit diner hant!
 10 Es zymmet wol den Jungen,
 Dy sich regieren kunnen,
 Daz sy nach disch ersuchen Irn mund.
 Stüre dy zen zukeyner stund!
 Der wirt noch dem disch sol
 15 Waßer geben; daz stet wol.
 Es sol auch von keinem knecht
 Hs. 60, 66 Dy hend zwahen; daz ist recht.
 Wil Im zwahen ein Jung her,
 Der gang von dannen fer.
 20 Hie ich dich vil geleret han;
 Doch soltu mit nicht lan,
 Du nymest alle zit war,
 Waz du dy gehofft schar;
 Villicht man ettwas do sicht,
 25 Daz ich dich kan gelern nicht.
 Es mag Inn ein cleynen ring
 Nymant gefohen alle ding.
 Man fyndet dick manigen fünt
 30 Zu dysen zitten, also mir ist kunt,
 Daz der hoffzucht scham
 Hyuor durch nicht wol zam.
 Ye doch behalt dy lere myn
 Vnd leg es Inn das hercz din!
 Tustu, also ich dich gelert han,
 35 Du bist ein wolgehofet man.
 Dy ler wil ich zu gezuge han,
 Doch wil ich es nit vertragen,

- Ich wil uch junckfrauwen ettwaz sagen.
 Ich wil aber daz reden on haß
 Vnd wil voruß dingen daz,
 Daz sich geböser icht,
 5 Wann man gemein frauwen sicht,
 Waz man in dann allermeist wert,
 Hs. 60, 66^b Daz ist In dann alle schierist beschert.
 Es mocht aber also gesin,
 Ich sprich es vff dy truw min,
 10 Es mocht bossere wesen,
 Man ließ jn vor vngelesen.
 Wy wolgeschaffen ist der lib,
 Ist daz sy nit geborn kan,
 Sy schaffet sicher ein man.
 15 Nu mercken, Ir Junckfrauen wol,
 Wy ein frauw gebarn sol!
 Verdeck sich zu mossen
 Zu kirchen vnd zu strossen!
 Loß dy lut schauwen dich
 20 Zu mossen! daz rot ich.
 Einr junckfrauen vbel anstet,
 Daz sy gar verhuzet get.
 Ein Junckfrau sol zu keinr zit
 Tretten zu fast noch zu wit.
 25 Ich mich aber me veryehen,
 Sy sol auch nit vast anseen
 Ein fremden man; daz gezimet wol.
 Ein jglich Junckfrau sol
 Reden fast senffteclich.
 30 Style ston, daz duncket mich,
 Mit den fussen, daz zimt wol.
 Kein Junckfrau sol
 Zirlen mit den henden nicht,
 Hs. 60, 67 Ob Ir zu sprechen icht beschicht.
 35 Ein Junckfrau ge oder ste,
 Dy fuß sy es auch nit zwerhes ker.
 Rittet, daz sy glaubet,

- So ker sy sich zu des pferdes haupt.
 Sprengt nicht! daz zimmet wizen.
 Sy sol nit zwerhes siczen.
 Wollent sich dy frauen wol bewarn,
 5 Sy sol nit on sleyer farn
 Vnd sollent Ir huld zu samen han;
 Vnd ist ir kleit nit wolgetan,
 Sy sol nit strecken Ir hant,
 So sy rittet, für Ir gewant.
 10 Sy sol ir augen vnd ir haupt
 Stylle haben; daz gelopt!
 Ein Junckfrau sol nit hindersich
 Dick seen; daz ist zuchtlich.
 Sy gee fur sich gerichte
 15 Vnd sech vmb sich by nichte,
 Gedenck an Ir zucht überal,
 Ob sy gehoret keinen schal.
 Ein Junckfrau sol selten nicht
 Sprechen, man frog sy dann icht.
 20 Ein Junckfrau sol nit sprechen uil,
 Ob sy mir glouben wil.
 Ein Junckfrau sol nit fraulich
 Schimpffen; daz steet wiplich.
 Hs. 60, 67^b Ir haupt sol sy nit niderlan.
 25 Ein teil sol sy uffrecht gon.
 Sy sol, also mir myn sinne vergicht,
 Bliczen mit den augen nicht
 Gegen einem man; daz rot ich ir.
 Tribet sy aber jr begir
 30 Vnd wil daz durch nymantz lan,
 Sy sech mit vollen augen an
 Ein clein wil, nit steteclich.
 Sy sol auch nit zu schuhelich
 Gebarens bilde gebaren,
 35 Ob sy mit zuchten farn.
 Sy sol nit vß sleiffig sin,
 Folget sy der ler min.

6. ? hülle. ? hulft. 35. ? si wil.

- Liche selten vnd senfftlich!
 Zurne gar bescheidenlich!
 Dy zucht ist frauen wolgemein:
 Nit siczent mit vber geschrencktem bein!
 5 Brecht nit nach schalle
 Allein fur dy andern alle!
 Wölle frau bewaret Irn lib,
 By got, das heist ein zichtig wib.
 Den frauwen wil ich nit me sagen,
 10 Sy mugent nit wol uil lere tragen.
 Wer vil leret, der sinnet sich;
 Man lot es loffen hinder sich.
 Hs. 60, 68 Alle nu zu mol zu einr hant,
 Volgent myner lere vnd sint vngeschant!
 15 Der zucht ler ist uß gegan.
 Wer bossers kund, der nym sich sin an!
 Ich wolt, wer es also noch sitt,
 Daz vns dy frauen musten bitten,
 So solten wir sin so zech
 20 Vnd In es machen wech,
 Also sy vns ye getaten.
 Daz wolt ich vns allen raten.
 Amen.
 Dys Buch heisset dy hoffzucht
 25 Vnd pringet manig gut frucht etc.

1. ? Lache. H. 16. ? bezzerr.